

Korrespondenz zu machen, um den Druck zu beginnen.
 Für diesen und die folgenden Bände sind die Arbeiten
 der Herren Lechner, Kerler und Schaffler im kaiserlichen
 Kunstkabinett und in den Druckereien von Dresden und
 Weimar nun besser folgen begleitet worden.

Extraktforderung: 3300 Gulden.

Der Vorstandsbericht über die Arbeiten
 für die gesamte deutsche Literatur Reich. Herr Dr.
 Bregis hat zu dem ihm gestellten Thema seine
 Schrift Karl Martell's hingewandt, die nach dem
 übereinstimmenden Rathe der Herren Waite und
 des Direktors nunmehr einer Inspektion von
 Professor zu übergeben Philippsen und kaiserlichen
 Kassen jetzt druckfertig vorliegt. Der Manuscript
 ist dem Professor zurückgesandt, der die Revision
 spätestens bis zum 1. Mai 1869 zu vollenden und
 dann die Arbeit der Druckerei zum Druck
 hingewandt haben wird. Die Schrift R. Poggendorff
 von Herrn Dr. Oelsner war noch am Tage zu dem ein-
 gegangen; da sie noch nicht ganz vollendet ist, wird
 das Manuscript dem Professor zurückgesandt werden,
 damit er spätestens bis zum 1. Januar 1869 die Ar-
 beit zum Abschluß bringt und dann die Herren
 Waite zur Revision übersendet. Aus dem brief-
 lichen Mittheilungen der Herren Dr. Limson geht
 hervor, daß er seine Arbeiten für die gesamte
Literatur des Fortschritts fleißig fortgesetzt hat,
 aber ihre Vollendung noch bis zum Herbst 1870
 für möglich hält. Die Commission ersucht ihn
 die Vollendung dieser Schrift, sieht aber die von
 ihm gewünschte Fortsetzung des Werks auf zwei
 Bände oder Halbbände nicht für das Kunstkabinett
 zuträglich. Die Arbeit der Herren Professor